



Erste ultramarathon-erfahrung

Rebecca Vanblaere

6 uur van Aalter 58,523 km

Foto: André Mingneau

Vor 15 Jahren habe ich mein erstes paar lafschuhe gekauft...

Es begann vor fünfzehn jahren, als ich mir mein erstes paar lafschuhe kaufte, um zweimal pro woche zu joggen. Runden von etwa fünf kilometern zum entspannen und um etwas kondition aufzubauen...

Ein paar jahre später kam ein familienmitglied dazu, unser hund, und ich lernte das canicrossing kennen. Canicross ist joggen (normalerweise in der natur unbefestigt) mit dem hund in einem geschirr, das an den läufer angeleint ist. Diese neue wanderung war ziemlich intensiv und anstrengend, hat aber viel spaß gemacht. Bald gewann ich mein erstes match.

Seltsam, aber insgeheim wurde ich neugierig auf dieses gefühl... Das unbekante...

Vor zwei jahren habe ich den langstreckenlauf-virus endlich in den griff bekommen. Ich war seit einigen jahren ein treuer zuschauer des In Flanders Fields marathon, der von Nieuwpoort in richtung Ypern startet. Dieser schöne marathon zum gedenken an die gefallenen 14-18 führt bei km 32 an meinem dorf vorbei... Ein entscheidender punkt für viele marathonläufer.... Was ich dort manchmal sah, verlangte viel respekt vor diesen sportlern... Ein kampf mit sich selbst, oft bei sengender hitze... Manche mussten sich übergeben, andere blieben mit wadenkrämpfen stehen, andere waren völlig erschöpft... Seltsam, aber insgeheim wurde ich neugierig zu diesem gefühl... Das unbekante...

“Nicht vor deinem 30,“ mein mann sagte, “du bist noch zu jung für die weite strecke!”

Mein mann, der auch marathonläufer ist, sagte immer: “Du bist viel zu jung für die langstrecke! Nicht vor deinem 30!” Und damit war der strumpf vorbei.... Vor drei jahren nahm ich als fahrradbetreuer für meinen mann am In Flanders Fields-Marathon teil und im darauffolgenden jahr meldeten wir uns gemeinsam an... Endlich! Jeder von uns ist sein eigenes rennen gefahren. Ohne fahrradführer und ganz alleine bin ich die 42,195 km schnell in 4h15 gelaufen und hatte ein tolles gefühl im ziel! Die fortsetzung war klar. Ich werde das auf jeden fall wieder tun!

Die meilen vergingen wie im flug! Bevor ich mich versah, war ich einen marathon gelaufen!

Letztes jahr habe ich einen teil meiner marathonzzeit verkürzt und den In Flanders Field Marathon in 3h56 beendet. Wieder kein totalschaden bei der ankunft! Dann dachte ich, ich könnte mehr als diese 42 km laufen und hörte von einem 6-Stunden-Lauf...

Die wahl war schnell getroffen und ich habe mich für die 6 Stunden Aalter angemeldet, empfohlen von freunden. Die einstellung: wir werden sehen und danach holen wir uns ein gutes pint mit guten oder schlechten ergebnissen! Zur vorbereitung nahm ich wieder am Nacht van West-Vlaanderen-Marathon teil und nach einer guten erholung fing ich schnell wieder an, kilometer zu schleifen, in vorfreude auf den großen tag...

Sonntag, 17. Juli war es endlich soweit... Der große tag!!! Wie durch ein wunder hatte ich keinen stress und dank der guten unterstützung und anleitung meines mannes und meiner tochter, die mich immer mit essen und trinken versorgten, lief es reibungslos. Mit meinen treuen freunden und vielen unterstützern unterwegs vergingen die meilen wie im flug! Bevor ich mich versah, hatte ich einen marathon hinter mir! Noch 2 stunden und es ist vorbei. Ein konstantes tempo halten zu können... Bis zur letzten halben stunde... Der körper fing an zu kämpfen und da war schon ein schmerz... Ich hatte eine weile ein bad, aber dann dachte ich, nur Becci noch eine halbe stunde und du bist fertig , jetzt nicht aufgeben hey!

Bei den damen stehst du auf platz 3! Ein podiumsplatz?

Mein mann schrie mich an: "Sie sind bei den damen auf platz 3." Ich? Ein podiumsplatz? Das werden sie mir nicht wegnehmen! Mit einem wunden körper aber mit einem euphorischen gefühl beendete ich diese halbe stunde und beendete meinen ersten 6-Stunden-Lauf mit knapp 59km auf dem tresen!!! Auf einer würzigen, leicht abfallenden strecke von zwei kilometern, die sich die ganze zeit dreht und wendet... Unglaublich.. Aber das gefühl danach ist ERSTAUNLICH!!!

Ich habe das gemacht, ich selbst und ich!!! Und das werde ich wieder tun!!! Das zugehörigkeitsgefühl der läufer bei einem ultra ist groß. Alle in trance, jung und weniger jung, kämpfen gegen sich selbst, gegen das wetter, die strecke... Gemeinsam laufen, ohne worte und sich trotzdem gegenseitig unterstützen... Wunderbar... Das macht mir Spaß....

Vielleicht ist das die essenz des lebens... Zusammensein... In schweren zeiten... In großen zeiten... Bis zum ende... Eines tages probiere ich einen 12-Stunden-Lauf oder 100 km oder.... Sie werden mich auf jeden fall wiedersehen für ein 6-Stunden-Lauf und für den rest... Wer weiß..... Wo eine straße ist...

Vielleicht ist das die essenz des lebens...